

Niederschrift

3. Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats der Gemeinde Lahnau

Sitzung am: Freitag, 26.11.2021

Ort: Skatepark Lahnau

Zeit: 16:00 bis 16:40 Uhr

TEILNEHMENDE

Evelyn Grigoryan, Katrin Grabowski, Nils Lohberger, Sophia Schmidt, Susanna Karapetyan;

Gäste: Cornelia Collinet, Florian Wege, Noel Jochum, Ronald Döpp

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Skatepark in Dorlar; Besichtigung, Abstimmung über Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion der Gemeindevertretung
3. Verschiedenes

1. BEGRÜßUNG

Katrin Grabowski begrüßt alle Teilnehmenden der Sitzung.

2. SKATEPARK IN DORLAR; BESICHTIGUNG, ABSTIMMUNG ÜBER STELLUNGNAHME ZUM ANTRAG DER CDU-FRAKTION DER GEMEINDEVERTRETUNG

Zunächst besichtigten alle Teilnehmenden den Skatepark.

Ronald Döpp erläutert dabei die Entstehung des jetzigen Skateparks, welche in Zusammenarbeit mit regionalen Stahlbau- und Schlosserbetrieben stattgefunden habe. Zudem verweist er auf die Beschädigung einzelner Elemente des Skateparks und anderer Gegenstände wie Mülleimer und Schilder u.a. durch Graffitis. Auf spätere Nachfrage von Nils Lohberger erklärt Florian Wege, dass durch die in Graffitis verwendeten Farben die Oberflächen der Elemente zu glatt würden und dadurch Verletzungsgefahren entstünden. Ronald Döpp fügt dem hinzu, dass die Motive einiger Graffitis nationalsozialistische Symbole zeigten.

Auf den Vorschlag, die beschädigten Gegenstände zu ersetzen, fügt Nils Lohberger den Vorschlag hinzu, weitere Bänke zu installieren, um genügend Sitzgelegenheiten für Skatende und Zuschauende zu schaffen und den Skatepark frei zu halten.

Noel Jochum, der den Skatepark oft nutzt, erklärt den Mitgliedern des KiJu Beirats, dass Skateelemente aus Stahl und Holz günstiger seien und somit mit dem gleichen Budget mehr von diesen gebaut werden könnten. Dem entgegnete Florian Wege später, dass diese Elemente jedoch schneller kaputt gingen als

jene, die aus Beton hergestellt würden. Als Beispiel verweist er auf die Oberfläche der Halfpipe, deren Belag einige Risse und Löcher aufweist. Zudem berichtet Sophia Schmidt, dass die im Belag der Halfpipe verwendeten Glasfasern Hautreizungen bei ihr auslöse, was den Vorschlag aufbringt, den Laufbahnbelag zu erneuern.

Des Weiteren erklärt Florian Wege, dass die Pyramide in der Mitte des Platzes zu nahe an der Halfpipe stünde und daher bei gleichzeitiger Nutzung die Gefahr einer Kollision der Skatenden bestünde. Als Lösung schlägt er vor, eine Hälfte der Halfpipe um 90 Grad zu drehen, damit diese genutzt werden könne, um Anlauf zu nehmen. Außerdem müssten die Rails umplatziert werden, da in der jetzigen Position kein Platz bestünde, um genug Anlauf zu nehmen bzw. um nach dem Befahren des Elements sicher weiterzufahren oder Geschwindigkeit abzubauen. Für den Ausbau des Skateparks schlug Florian Wege den Bau einer „Curb“ und eines „Boxjumps mit Ball-In“ vor.

Daraufhin einigen sich alle, die gesammelten Vorschläge bei der nächsten Sitzung weiter zu besprechen, und stimmten der Stellungnahme einstimmig zu.

3. VERSCHIEDENES

Zuletzt weist Katrin Grabowski auf ein mehrtägiges Treffen der hessischen Jugendbeiräte vom 29.04.2022 bis zum 01.05.2022 in Frankfurt hin und lädt die Mitglieder des KiuJu Beirats dazu ein.

Um 16:40h wird die Sitzung von Katrin Grabowski beendet.

Katrin Grabowski (Vorsitzende)

Nils Lohberger (Schriftführer)